

Formular für eine Patenschaft oder Spende

Vor- und Nachname

Anschrift

E-Mail

Bitte Zutreffendes ankreuzen

Ich wünsche eine Patenschaft
über einen Betrag in Höhe von

30,00 € 50,00 € 75,00 €

100,00 € 250,00 € 500,00 €

Die Zuteilung erfolgt durch den Förderverein.

Ich wünsche keine Patenschaft, möchte mich
aber mit einer einmaligen Spende beteiligen.

Spendenhöhe in € _____

In diesem Fall bitten wir um Überweisung.

Ich möchte als Spender/in
namentlich vermerkt werden.

Bitte schicken Sie dieses Formular ausgefüllt an:

Propsteimusik e.V.
Papenstegge 10
46325 Borken
oder per E-Mail an:
kontakt@foerdereverein-propsteimusik.de

Bankverbindung für Ihre Spende:
Sparkasse Westmünsterland
IBAN: DE43 4015 4530 0044 4088 88

Historische Orgel in der St. Johannes Kirche zu Borken

Werde Pate/in

Patenschaft verschenken



Förderverein

Propstei
Musik





**Die historische Orgel
in der St. Johanneskirche zu Borken**

In der westfälischen Kreisstadt Borken steht auf der Westempore der Kirche des 1803 aufgehobenen Kapuzinerklosters eine um 1600 von einem unbekanntem Meister erbaute Orgel, die ursprünglich für die Georgs-Kommende des Deutschen Ritterordens in Münster bestimmt war. Das Instrument war nach der Säkularisation nach Dörpen im Emsland verkauft worden. Wegen der dort gegebenen geringen Raumhöhe hatte man das Untergehäuse mit dem Spielschrank entleert und den Spieltisch an die Seite des Gehäuses verlegt.

1956 kam die Orgel durch Kauf nach Borken. Obergehäuse und Hauptwerksklade wurden wiederhergestellt, in das ergänzte Untergehäuse kam ein neues Brustwerk, außerdem erhielt die Orgel mit Rücksicht auf die praktische Nutzung ein kleines selbständiges Pedal. Die Werkstatt Paul Ott in Göttingen restaurierte das Instrument.

Die Disposition des Hauptwerkes blieb unverändert im überkommenen Zustand von etwa 1750, auf eine unbesetzte Schleife wurde als zusätzliches Zungenregister das Fagott gestellt. Das Gehäuse ist schlank aufgebaut. Über dem Spieltisch öffnen sich die Flügel des Brustwerkes. Hier wird das Gehäuse durch elegant geschweifte Seitenteile und zierliche Konsolen nach vorn verbreitert, darauf stehen die drei Pfeifentürme für die Pedalregister. Die zierlich ausgesägten Füllbretter verraten mit ihren Renaissance-Ornamenten die Entstehung etwa um 1600. Zwischen die Pfeifentürme sind noch Zwischenstücke gesetzt, deren Schrägführung die Abstufung der Türme unterstreicht. Die lebhafteste Silhouette der Pfeifentürme gipfelt in ausgesägten Ornamenten mit stilisierter Muschel- oder Palmettenform. Als Motiv über Fenstern oder auf Zinnen der Wasserburgen ist es ein hierzulande vertrautes Renaissancemotiv.

Auffallend ist das Fehlen von figürlichem Schmuck, was aber typisch für eine Renaissance-Orgel ist. Bei der Neukonstruktion wurde das Gehäuse schlicht nach hinten und seitlich erweitert. Die Farbfassung der Orgel wurde passend zu der des Gesamttraumes neu angelegt. Die Orgel war aber von Anfang an farbig behandelt.

**Die historische Orgel in der St. Johannes Kirche
zu Borken muss dringend renoviert werden.**

Wir laden Sie ein, die Patenschaft für eine oder mehrere Orgelpfeifen zu übernehmen.

Dabei werden Ihnen Pfeifen aus dem Hauptwerk, dem Brustwerk und dem Pedal, entsprechend der Spendenhöhe, durch den Verein zugeteilt.

Die Preise sind für die einzelnen Pfeifen nach Größe, Klangfarbe und Einbau gestaffelt und reichen von 30,00 € bis 500,00 €.

Ihr Engagement und Ihre Unterstützung werden sichtbar werden. Ihr Name wird, soweit Sie dies wünschen, auf einer Spendentafel vermerkt.

In jedem Fall stellen wir Ihnen eine Urkunde mit genauer Beschreibung der jeweiligen Pfeife aus. Sie leisten damit einen persönlichen Beitrag für das Kulturgut in Borken.

Ihr Name bleibt mit der Spende verbunden. Selbstverständlich kann die Urkunde auch auf Dritte ausgestellt werden. Insoweit eignet sich die Übernahme der Patenschaft auch als Geschenk anlässlich besonderer Ereignisse wie Taufe, Erstkommunion, Firmung oder Hochzeit.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an die umstehende Adresse.

Förderverein
Propstei
Musik

